

Getupfte Strassen

Das sind wir, die 1. Sek Lupfig.



Und das ist unser Rätsel.

HINWEIS

Jede Farbe ist ein Buchstabe
→ Zähle die gleichfarbenen Punkte und benutze das ALPHABET!

✓ Gesucht wird ein Satz aus vier Wörtern

Eigentlich wollten wir ja nicht sagen, dass Sie Buchstaben mehrfach brauchen dürfen. Aber der Rätselonkel meint, es wäre dann zu schwierig für Sie.

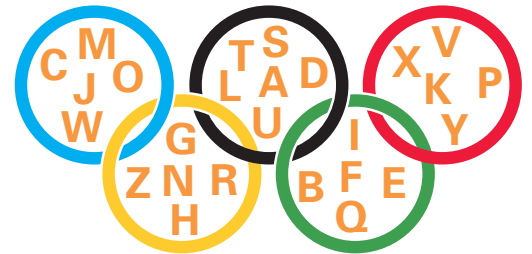
Senden Sie bitte Ihre Lösung bis am 15. September 2020 (mit Angabe Ihrer Postadresse) an redaktion@profil-online.ch, oder geben Sie die Lösung direkt ein unter www.profil-online.ch/raetsel

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Preise. 1. Preis: Eintritt für eine Schulklasse in den Zirkus Harlekin (www.circusharlekin.ch), 2. Preis: Klassensatz Kochschürze Greentopf + 1 Ausgabe Greentopf, 3. Preis: Spiel Carcassonne.

Lösung des Rätsels 1–20

«Teilnehmen ist wichtiger als siegen»

Die häufigsten Buchstaben in den fünf Ringen – und darum zu streichen – sind: C N S E K. Mit den verbleibenden Buchstaben kommt einzig noch Rom als Austragungsort der Sommer-Olympiade von 1960 in Frage.



Die drei Siegerinnen erhalten je ein Spiel, nämlich

- **Isabelle Frey, Riniken:** ABC SRF 3
- **Brigitte Baumgartner Steiner, St. Gallen:** Story Cubes
- **Barbara Matter, Thun:** Noch ein Dings

Vorschau

In der nächsten Ausgabe fokussiert profil auf «Schule denken» im Zusammenhang mit Vielfalt und Polarität: Wohin kann und sollte sich die Schule weiterentwickeln? Wie soll sie zum Beispiel die digitalen Möglichkeiten nutzen und dabei die Kernaufgabe, das Gestalten von Unterricht, kultivieren? Der Grundlagenartikel erörtert die Planung und Anregung von Lernprozessen als wesentlichen Aspekt dieser Kernaufgabe. Er geht auch der Frage nach, ob und wie eine Lehrperson die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler als mögliche Szenarien vorausdenken kann. Ums Vorausdenken von Wirtschaftssituationen in Form einer webbasierten Simulation geht es im Projekt «Wirtschaft entdecken» der PH Luzern. Die Reportage zeigt, wie Schülerinnen und Schüler probierend Situationen aus verschiedenen Perspektiven erfahren können. Aus einem Bericht über Erfahrungen mit Fernunterricht, auch mit digitalen Angeboten, lassen sich Fragen zu zukünftigen Unterrichtsformen ableiten. Ein Interview mit einem Medienverantwortlichen der PH Bern beleuchtet inhaltliche, didaktische und technische Ansprüche an digitale Unterrichtsangebote, auch im Bereich der Open Education Ressourcen. «Schule denken» könnte bedeuten, neue Fragen zu stellen: Wie wäre es, wenn die Schule nicht nur bedient würde, sondern auch etwas zurückgäbe? Hoffentlich haben wir Ihr Interesse am «Service Learning» geweckt!